

02

Februar 2024

AK

tipp

WAHLAUSGABE

kaernten.arbeiterkammer.at

Das Magazin für Mitglieder der Arbeiterkammer Kärnten



AK



Kärnten 4.3. – 13.3.2024

Jetzt zählt
#deineStimme

Informationen zur Wahl:
kaernten.arbeiterkammer.at/wahl

Fünf-Jahres-Bilanz der AK Kärnten

Rund 200.000 Mitglieder haben mit der Arbeiterkammer Kärnten eine starke Stimme: 285,5 Mio. Euro hat die AK Kärnten in den vergangenen fünf Jahren für die Kärntner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zurückgeholt und ihren Mitgliedern Serviceleistungen in der Höhe von 67,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT



STEUERSERVICE



KONSUMENTENSCHUTZ



ZAHLEN FÜR 2023 HOCHGERECHNET

Nutzen Sie die Chance einer demokratischen Wahl, denn Sie stärken mit Ihrer Stimme nicht nur Ihre Arbeiterkammer, sondern letztlich sich selbst!

Jetzt zählt
#deine
Stimme

BILDUNGSGUTSCHEINE

18.097

Einlösungen

€ 1,58 Mio.
für Ihre Bildung

AK-BIBLIOTHEKEN

1,8 Mio.

Entlehnungen

€ 34,4 Mio.
an Gegenwert

ZINSENLOSE WOHNBAUDARLEHEN

5.562

Darlehen

€ 31,64 Mio.
ausbezahlt

WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN!

Informieren, beraten, helfen und vertreten – das ist die tägliche Arbeit der Mitarbeiter der Arbeiterkammer Kärnten, die den rund 200.000 Mitgliedern der AK mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als verlässliche und kompetente Partnerin hat die AK in den vergangenen fünf Jahren 565.031 Mal im Arbeits- und Sozialrecht, 243.551 Mal im Konsumentenschutz – der für alle heimischen Konsumenten kostenlos zur Verfügung steht – sowie 140.368 Mal im Steuerservice beraten. Insgesamt wurde in diesen Servicefeldern für Kärntner Arbeitnehmer ein Betrag von 285,5 Mio. Euro erkämpft oder vom Fiskus zurückgeholt. Zusätzlich hat die AK Kärnten ihren Mitgliedern mit zinslosen Wohnbaudarlehen, den AK-Bibliotheken und Bildungsgutscheinen Serviceleistungen in der Höhe von 67,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

ARBEITERKAMMER KÄRNTEN 050 477

Arbeits- und Sozialrecht 050 477-1000
Konsumentenschutz 050 477-2000
Steuerrecht 050 477-3000
Förderungen 050 477-4000
Bibliotheken 050 477-5000
Gesundheit und Pflege 050 477-8000

arbeiterkammer@akktn.at
kaernten.arbeiterkammer.at





Goach: „Ihre Stimme stärkt Ihre Interessen!“

Am 4. März beginnt in Kärnten die AK-Wahl. Der amtierende Präsident, Günther Goach, zieht Resümee über die vergangenen fünf Jahre und zeigt auf, welche Verbesserungen es für die Beschäftigten im Land braucht.

Teuerung, hohe Zinsen, harte Lohnverhandlungen. Die Zeiten sind rau. Was ist die Bilanz der letzten fünf Jahre?

GOACH: Die horrende Inflation hat Wohn-, Energie- und Lebenshaltungskosten auf ein noch nie dagewesenes Niveau hinaufkatapultiert. Hinzu kommen gestiegene Zinsen. Die österreichische Regierung hat es verabsäumt, ausreichend inflationsdämpfende Maßnahmen umzusetzen. Die Kollektivvertragsverhandlungen waren auch deshalb so zäh, weil die Gewerkschaften lange um einen fairen Ausgleich für die Beschäftigten kämpfen mussten. Wir wissen aus den vergangenen fünf Jahren, in denen fast 950.000 Beratungen durchgeführt wurden, wo die Menschen Hilfe und Unterstützung benö-

tigen! Deshalb antworten wir mit diesem großen Leistungsspektrum vom Arbeits- und Sozialrecht über unser Steuerservice bis hin zum kostenlosen Konsumentenschutz. Das hat den Kärntnerinnen und Kärntnern 285,5 Millionen Euro erspart. Zusätzlich wurden unseren Mitgliedern Serviceleistungen in der Höhe von 67,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Erbracht durch das zinslose Wohnbaudarlehen, den Bildungsgutschein oder im Bibliotheksbereich.

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen?

Höchste Priorität hat für mich, dass die Menschen mit ihrem Einkommen oder ihrer Pension auch ein faires Auskommen

haben und nicht trotz harter Arbeit einen sozialen Abstieg erleiden. Ich sage es daher immer wieder und in aller Bestimmtheit: Es darf nicht sein, dass Zuschüsse oder Förderungen als Mittel gegen Verarmung notwendig werden. Und die Gesundheits- und Pflegeversorgung darf nicht von der Brieftasche abhängen. Jeder Mensch muss Anspruch auf beste medizinische Versorgung oder Pflege haben. Das haben sich die Menschen verdient!

Sie sind seit dem Jahr 2002 AK-Präsident. Was sind Ihre Erfahrungen?

Seit meinem Amtsantritt habe ich tausende Menschen in den Betrieben besucht. Ich möchte nicht vom Schreibtisch aus beurteilen, suche lieber das Gespräch und mache mir vor Ort bei den Menschen ein Bild. Es hat sich immer gezeigt, dass ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste, aber auch Wünsche wichtig ist. Denn so kann man als Sozialpartner politisch frühzeitig einlenken. Mein Dank gilt allen Mitarbeitern, Kammerräten, Betriebsräten, Vertrauenspersonen und Jugendvertrauensräten für ihre hervorragende Arbeit. Sie sind das Binde-

AK/Helge Bauer



Die AK Kärnten vertritt die Interessen ihrer rund 200.000 Mitglieder. Im März findet die AK-Wahl statt, bei der Sie die Möglichkeit haben, Ihrer Vertretung mit Ihrer Stimme Rückenwind zu verleihen.

glied zwischen Beschäftigten und der Interessenvertretung und damit einfach unersetzlich.

Welche Themen ergeben sich bei Ihren Gesprächen mit den Menschen?

Vor allem Wohnen, Energie und Pendeln beschäftigen die Menschen. Wohnen ist der größte Brocken der Fixkosten. Die Bundesregierung hat faire Regulierungen verschlafen und bei dringend notwendiger Entlastung versagt. Wir fordern deshalb etwa eine Nachschärfung bei der Mietpreisbremse, die temporäre Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Energie, einen Heizkostendeckel sowie eine effektivere Steuer auf Übergewinne der Energiekonzerne und die Ankurbelung des sozialen Wohnbaus. Um zu entlasten, bieten wir unseren Mitgliedern

umfangreiche Förderungen beim Wohnen oder Pendeln an und haben etwa im vergangenen Jahr zwei heimische Energieanbieter geklagt, um für Rechts-

sicherheit zu sorgen. Kürzlich hat die AK außerdem mittels wissenschaftlicher Studie die Situation heimischer Pendler analysiert. Für sie muss es rasch eine Entlastung geben: etwa einen Preisdeckel auf Sprit und jedenfalls einen kilometerabhängigen Absetzbetrag statt der Pendlerpauschale. Abgesehen davon bedeutet mobil zu sein, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Sei es zur Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge, von Bildungsstandorten, der Arbeit oder in der Freizeit. Daher sind wir für den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

Was sind die Hauptthemen der Zukunft, für die sich die AK einsetzen wird?

Für mich sind es soziale Gerechtigkeit, faire Löhne, eine Entlastung der Beschäftigten, leistbares Wohnen, faire Frauen- und Familienpolitik mit einer gesicherten Kinderbetreuung und mehr Bildungschancen. In einem so reichen Land wie Österreich ist es eine Frage des politischen Willens, Armut nicht zu vererben, weshalb es eine Kindergrundsicherung braucht, ein qualitativ hochwertiges Kinderbetreuungsangebot, und es muss allen Kindern und Jugendlichen die beste Betreuung und Ausbildung möglich gemacht werden.

Sie sprechen das Thema Frauen und Familie konkret an. Was muss hier getan werden?

Ich sage es in aller Klarheit: Frauen müssen gestärkt werden! Denn sie übernehmen einen großen Teil der unbezahlten Haus-, Erziehungs- und Pflegearbeit. Sie sind überdurchschnittlich oft in Teilzeit beschäftigt, sie arbeiten oft im Niedriglohntor und können ihre eigene Existenzsicherung nicht immer aufrechterhalten – vor allem dann nicht, wenn es um die Pension geht. Deshalb kämpfen wir für die bessere Anrechnung der Kindererziehungszeiten und Zeiten der Pflege sowie für gleichen Lohn für gleiche Arbeit!

Goach: „Auch in Zukunft wird die AK mit ihrem Know-how und ihrem Einfluss als Sozialpartner darauf achten, dass Beschäftigte eine starke Stimme gegenüber Politik und Wirtschaft haben und Gerechtigkeit herrscht.“

Welche Bedeutung hat die Arbeiterkammer für ihre Mitglieder?

Die AK ist nur so stark wie ihre Mitglieder und umgekehrt. Wir genießen in Österreich höchstes Vertrauen unter den Menschen, und dennoch gibt es politische Stimmen, die die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern beschneiden wollen. Wofür wir also kämpfen, ist die Wertschätzung der Leistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie halten mit ihrer Arbeit schließlich das Land am Laufen.

Woran stoßen Sie sich derzeit am meisten?

Die immer wieder von Unternehmen und Politik geforderte Senkung der Lohnnebenkosten. Das ist in Wirklichkeit eine Forderung nach Leistungskürzungen im Sozialstaat und somit ein Angriff auf das bewährte österreichische Sozialsystem. Hier will man Geld auf Kosten der Beschäftigten sparen. Die Absicherung bei Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und der Familien wäre damit in Gefahr! Schon in der Vergangenheit wurde massiv in die Sozialversicherung eingegriffen: Der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) wurde bereits von 4,5 auf 3,9 Prozent gekürzt. Der Beitrag zur Unfallversicherung wurde von 1,4 auf 1,1 Prozent gesenkt, der Insolvenz-Entgeltsicherungszuschlag wurde von 0,7 auf 0,1 gesenkt. Allein seit 2016 wurden den Unternehmen damit mehr als 7,3 Milliarden Euro geschenkt. Zusätzlich wurde auch noch die Körperschaftssteuer gesenkt und den Unternehmen ein millionenschweres Steuergeschenk gemacht.

Warum ist es so wichtig, bei der AK-Wahl seine Stimme abzugeben?

AK-Mitglieder, die unser Service schon einmal in Anspruch genommen haben, wissen, welchen verlässlichen Partner sie mit uns haben. Damit die Stimme der AK auch weiterhin so viel Gewicht hat, bedarf es einer hohen Wahlbeteiligung. Je mehr Menschen wählen, desto stärker wird unser Auftritt gegenüber jenen, die Arbeitnehmerrechte schwächen wollen. Daher lautet mein Appell: Nutzen Sie in den kommenden Wochen Ihr demokratisches Wahlrecht. Sie stärken damit nicht nur die Arbeiterkammer, sondern letztendlich sich selbst! Genau darum geht es bei der Arbeiterkammerwahl.



Die Arbeiterkammer ist die Stimme für rund 200.000 Mitglieder in Kärnten.

AK/Jost & Bayer



Kärnten 4.3.–13.3.2024

Countdown zur Wahl Ihrer Vertretung läuft!

Ihre Stimme zählt! Vom 4. bis 13. März wählen die Kärntner Arbeitnehmer ihre Interessenvertretung. Sechs wahlwerbende Gruppen treten an. 70 Sitze in der Vollversammlung der AK Kärnten sind zu vergeben.

Bei der AK-Wahl im März treffen die Kärntner Arbeitnehmer eine richtungsweisende Entscheidung: Sie bestimmen die politische Zusammensetzung ihrer gesetzlichen Interessenvertretung für die nächsten fünf Jahre. Zur Wahl stehen 70

Vertreter in der Vollversammlung der AK Kärnten – die Kammerräte. Sie bestimmen maßgeblich, für welche Anliegen der Arbeitnehmer sich die AK in den nächsten Jahren starkmachen soll. Nach der AK-Wahl ist vor der Präsidenten-Wahl:

Die Kammerräte wählen bei der konstituierenden Vollversammlung am 26. April den künftigen AK-Präsidenten. Auf diesen Seiten finden Sie die sechs wahlwerbenden Gruppen mit ihren Spitzenkandidat:innen im Überblick.

LISTE 1

Jost & Bayer



Günther Goach – Sozialdemokratische Gewerkschafter:innen in der AK

Günther Goach: „Soziale Gerechtigkeit für alle – auch in Zukunft!“

„In Zeiten der massiven Teuerung braucht es mehr Gerechtigkeit für Arbeitnehmer:innen! Nicht nur für untere, auch für mittlere Einkommensschichten wird die Lage existenzbedrohend. Die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung hat daher höchste Priorität. Einkommen, das ein gutes Leben ermöglicht, faire Arbeitsverträge mit arbeits- und sozialrechtlicher Absicherung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, hochwertige Aus- und Weiterbildung, leistbares Wohnen, zuverlässige Bedingungen für Konsument:innen sowie Schutz der Umwelt und Ressourcen: Wir als Sozialdemokratische Gewerkschafter:innen in der AK setzen unser gesamtes Bestreben darin, dass es auch in Zukunft soziale Gerechtigkeit für alle gibt.“

Präsident der Arbeiterkammer Kärnten

LISTE 2

Bolesch



Freiheitliche Arbeitnehmer – FPÖ (FA-FPÖ)

Manfred Mischelin: „Die Teuerung wirksam bekämpfen!“

„Die Arbeiterkammer muss sich gegen Teuerung und Inflation, vor allem aber gegen weitere Einkommensnachteile für die Arbeitnehmer endlich wirksam zur Wehr setzen. Neue Belastungen wie die CO₂-Strafsteuer, die Abschaffung des Pendlerpauschales oder auch die ORF-Haushaltsabgabe können ebenso wenig akzeptiert werden wie Verschlechterungen im Pensionsrecht. Nach der Abschaffung der Hacklerregelung fällt jetzt auch die geblockte Altersteilzeit. Die Freiheitlichen Arbeitnehmer (FPÖ) in der AK werden alles tun, damit sich Arbeit endlich auch wieder lohnt!“

Arbeiterkammer-Vorstand

LISTE 3

Jannach



FCG-ÖAAB – Kärntner Arbeitnehmer:innen (FCG-ÖAAB)

Christian Struger: „Wir laufen für die Fleißigen“

„Unsere Listengemeinschaft, die sich traditionell aus der Fraktion Christlicher Gewerkschafter:innen und dem Österreichischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund zusammensetzt, möchte die Fleißigen mehr in den Mittelpunkt stellen. Damit sind alle Arbeitnehmer:innen (unabhängig von Alters- oder Einkommensklasse) gemeint, die mit ihren Steuern und Abgaben das Land und unser Sozialsystem aufrechterhalten. Mehr Netto vom Brutto, bedarfsgerechte Mobilitätsförderung und die Sicherung des regionalen Arbeits- und Lebensraums sind unsere Hauptanliegen. Basis dafür ist unsere christlich-soziale Grundhaltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.“

Technischer Angestellter, Betriebsrat Infineon Technologies

LISTE 4

Frech



Alternative, Unabhängige Gewerkschafter*innen Kärnten (AUGE/UG)

Roland Ressmann: „AUGE/UG für generelle Arbeitszeitverkürzung“

„Die Gewinne steigen, die Einkommen stagnieren, die Zahl unsicherer Arbeitsverhältnisse nimmt zu. Viele Arbeitnehmer:innen sorgen sich daher um ihre Zukunft. Wir sagen: Arbeit, Freizeit und Einkommen müssen gerecht verteilt werden. Die Arbeitszeiten müssen sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Deshalb braucht es eine Arbeitszeitverkürzung. Arbeitnehmer:innen brauchen mehr Zeit, um sich vom beruflichen Stress erholen zu können. Die Zahl der stressbedingten psychischen Erkrankungen steigt rapide an. Arbeit darf nicht krank machen!“

Reha-Berater beim AMS Villach

LISTE 5

Martins



GLB Gewerkschaftlicher Linksblock (GLB)

Cristina Tamas: „Entgeltfreies Energie-Ticket für alle!“

„Die Energiepreise schießen Jahr für Jahr mehr und mehr in die Höhe – mit bedrohlichen Folgen für die meisten Haushalte. Statt echter Lösungen gibt es Rabatte und Energiekostenausgleiche. Daher fordern wir ein entgeltfreies Energie-Ticket für alle, die in Kärnten wohnen. Dafür ist es wichtig, dass die Arbeiter:innen und Angestellten, die prekär Beschäftigten und die Arbeitslosen eine Interessenvertretung haben, die sich gegenüber der Politik für sie einsetzt. Die vielen Mitglieder der Arbeiterkammer in Kärnten entscheiden damit über die inhaltliche Ausrichtung.“

Betriebsrätin, Research Engineer bei AIT, Austrian Institute of Technology GmbH

LISTE 6

Saras photography



Allgemeine Liste Gesundheitspersonal (ALG)

Roswitha Tomic: „Unsere Rechte müssen gewahrt werden“

„Das Gesundheitspersonal, zu dem alle im Gesundheitsbereich tätigen Arbeitskräfte gehören, setzt sich unermüdlich für eine menschliche Gesundheitsversorgung ein. Wertschätzung stärkt und motiviert uns, die zunehmenden Herausforderungen zu bewältigen. Die Ignoranz gegenüber Rechten wie der Abgeltung der Umkleidezeit (OGH-Urteil 2018), erschwerte Zugänge zu Schwerarbeiterpensionen und unberücksichtigte Personengruppen bei Bonuszahlungen wie der Pflegeprämie und der sechsten Urlaubswoche ab dem 43. Lebensjahr schwächen unser Team. Die ALG ist eine parteipolitisch unabhängige Interessenvertretung, die nur ein Interesse hat: unsere Rechte zu wahren!“

Dipl. Pflegefachkraft, Betriebsrätin Klinikum Klagenfurt

AK WAHL 2024

in Kärnten

mit Wahlkarte und in vielen Betrieben bis zum 13. März

Informationen zur Wahl:
kaernten.arbeiterkammer.at/wahl

Jetzt zählt #deineStimme



Kärnten 4.3.–13.3.2024

Zwei Möglichkeiten der Stimmabgabe

Rund 58 Prozent der Kärntner Arbeitnehmer können ihre Stimme im Betrieb abgeben. Fast 42 Prozent bekommen Mitte Februar eine Briefwahlkarte zugestellt. Die Möglichkeiten zur Stimmabgabe im Überblick:

1. WÄHLEN IM BETRIEB

▶ Mit Zustimmung des Betriebsinhabers kann die Wahl direkt im Betrieb durchgeführt werden. Ein Betriebswahlsprengel umfasst einen oder mehrere Betriebe, innerhalb eines Sprengels kann es mehrere Wahlorte und/oder Wahlzeiten geben. Die Stimmabgabe erfolgt im Betrieb ausschließlich persönlich. Jeder Wahlberechtigte eines Betriebswahlsprengels wird vom Wahlbüro Mitte Februar schriftlich über die persönlichen Wahlzeiten und Wahlorte verständigt.

▶ Wahlberechtigte, die zwar in einem Betriebswahlsprengel erfasst sind, an den Wahltagen jedoch aus persönlichen oder arbeitsbedingten Gründen (Urlaub, Dienstreise, Arbeitsplatzwechsel usw.) nicht im Betrieb sind, können noch bis 1. März 2024 in den Wahlbüros schriftlich eine Wahlkarte beantragen.

2. WÄHLEN MIT WAHLKARTE

▶ Wahlberechtigte, die nicht in ihrem Betrieb wählen, erhalten Mitte Februar automatisch eine Briefwahlkarte. Diese

Personen können ihre Stimme auf dem Postweg abgeben. Die Wahlkarte kann nur dann berücksichtigt werden, wenn sie bis spätestens 13. März (Datum Poststempel) aufgegeben wird und bis 16. März bei der Hauptwahlkommission einlangt.

▶ Die Stimme kann auch persönlich abgegeben werden – und zwar unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises in einem der auf Seite 10 angeführten öffentlichen Wahllokale zu den dort angegebenen Öffnungszeiten.

Für Sie da – die Wahlteams in den AK-Bezirksstellen

Stärken Sie Ihre Interessen als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer! Bei der AK-Wahl vom 4. bis 13. März können Sie Ihre Stimme auch persönlich in den Bezirksstellen der AK Kärnten abgeben.

HERMAGOR



In Hermagor sind Maria Pichler und Josef Zoppoth Ihre Ansprechpartner, wenn Sie Ihre Stimme bei der AK-Wahl persönlich abgeben möchten.

VILLACH



Stefanie Unterpirker, Bezirksstellenleiterin Julia Wiederschwinger und Daniela Kalin sorgen für einen reibungslosen Ablauf der AK-Wahl in Villach.

VÖLKERMARKT



Carina Sadjak, Gabriele Ettinger und Bezirksstellenleiter Andreas Golob erwarten eine rege Wahlbeteiligung in Völkermarkt.

KLAGENFURT



AK/Arnold Pöschl

AK-Direktorin Susanne Kißlinger (4. v. l.) und AK-Vizedirektorin Irene Hochstetter-Lackner (3. v. r.) mit Wahlleiter Maximilian Turrini (Mitte) und den Mitgliedern des Hauptwahlbüros Christian Ulbing, Ursula Traunik, Birgit Pichler, Anna-Katharina Karl und Wahlleiter-Stv. Christoph Appé – verantwortlich für die Organisation und Abwicklung der AK-Wahl 2024
Fotos: AK/Hude, AK/Jost, AK/KK

WOLFSBERG



In der AK-Bezirksstelle Wolfsberg für Sie da (v. l. n. r.): Melitta Ozwirk, Bezirksstellenleiter Jürgen Jöbstl, Lisa Pichler und Alexandra Ziegler.

FELDKIRCHEN



Bezirksstellenleiter Heimo Rinösl und Dunja Willegger stellen den ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiterkammer-Wahl in Feldkirchen sicher.

ST. VEIT/GLAN



AK-Bezirksstellenleiter Philipp Parteder und Verena Seunig sind in der Bezirksstelle St. Veit an der Glan mit den Agenden der AK-Wahl betraut.

SPITTAL/DRAU



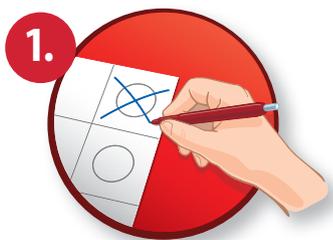
In Spittal an der Drau ist bei Petra Amenitsch, Bezirksstellenleiter Andreas Gaggl und Karola Dabernig die Durchführung der AK-Wahl in besten Händen.

Die Briefwahl – so einfach geht's



Kärnten 4.3. – 13.3.2024

Wenn Sie zu jenen Wahlberechtigten zählen, die Mitte Februar eine Wahlkarte erhalten haben, können Sie Ihre Stimme – anonym – per Post einsenden oder persönlich in einem der öffentlichen Wahllokale abgeben.



1.

Kreuzen Sie auf dem weißen Stimmzettel an, wen Sie wählen möchten.



2.

Stecken Sie den Stimmzettel ins graue Kuvert und verschließen Sie es.
(Das graue Kuvert darf keinerlei Aufschriften oder Vermerke aufweisen!)



3.

Stecken Sie das graue Kuvert in das weiße Rücksendekuvert (= Wahlkarte) und kleben Sie es zu.



4.

Werfen Sie das zugeklebte weiße Rücksendekuvert in den nächsten Briefkasten.

Öffentliche Wahllokale

Unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises können Sie auch in einem der unten angeführten Wahllokale wählen:

AK Klagenfurt, Bahnhofplatz 3
 AK Villach, Kaiser-Josef-Platz 1
 AK Hermagor, Wulfeniaplatz 1
 AK St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a
 AK Spittal/Drau, Lutherstraße 4
 AK Völkermarkt, Hans-Wiegele-Straße 2
 AK Wolfsberg, Am Weiher 7
 AK Feldkirchen, Max-Blaha-Straße 1

Öffnungszeiten vom 4. bis 10. März:

Montag bis Mittwoch: 7 bis 10 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Donnerstag: 7 bis 10 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Freitag: 7 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag: 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten vom 11. bis 13. März:

Montag: 7 bis 10 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Dienstag: 7 bis 10 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Mittwoch: 7 bis 14 Uhr

Bequem im Atrio wählen

Ebenso können Sie Ihre Stimme unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises im AK-Wahllokal im Atrio abgeben!

Donnerstag, 7. März: 8 bis 19.30 Uhr
Freitag, 8. März: 8 bis 19.30 Uhr
Samstag, 9. März: 8 bis 18 Uhr

Info und Auskünfte

Bei allen Fragen zur AK-Wahl helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **AK-Wahlbüros, Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt**, gerne!

 kaernten.arbeiterkammer.at/wahl

 wahlbuero@akktn.at

 050 477-2024



Wählen ist wichtig, weil ...



Land Kärnten/KK

Wahlen sind wichtig, weil ...

„... deine Stimme ein mächtiges Werkzeug ist, das das Ergebnis einer Wahl beeinflussen kann. Die Essenz der Demokratie liegt in der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger – deine Stimmabgabe trägt zur Gestaltung unserer Gesellschaft bei. Nicht zu wählen ist keine Lösung, es ist eine verlorene Chance. Nutze deine Stimme, denn sie zählt!“

Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser



ÖGB/Jost & Bayer

Wahlen sind wichtig, weil ...

„... sie das Grundgerüst unserer Demokratie sind. Nur wer wählt, entscheidet auch selbst über seine Zukunft mit und überlässt Entscheidungen nicht anderen. Vergessen wir dabei nicht, dass es unsere Vorfahren waren, welche vor noch nicht allzu langer Zeit dieses Recht hart erkämpft haben. Also gehen wir wählen und bestimmen wir mit!“

René Willegger, ÖGB-Landesvorsitzender



WKK/Zagorz

Wahlen sind wichtig, weil ...

„... es in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von entscheidender Bedeutung ist, als Sozialpartner gemeinsam für gesunde Unternehmen, faire Löhne und einen attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort einzutreten. Nur mit vereinten Kräften können wir die aktuellen Herausforderungen meistern. Die Teilnahme an Wahlen ist dabei ein wichtiges Signal für eine starke Sozialpartnerschaft.“

Jürgen Mandl, MBA, Präsident der Wirtschaftskammer Kärnten



LWK/Gruber

Wahlen sind wichtig, weil ...

„... sie die Basis jeder Demokratie darstellen. In einer Demokratie ist der Wille der Bürgerinnen und Bürger maßgeblich. Wahlen sind die perfekte Gelegenheit, diesen Willen zu äußern. Ich kann deshalb nur an alle appellieren, das Wahlrecht immer wahrzunehmen, so natürlich auch bei der AK-Wahl.“

Siegfried Huber, Präsident der Landwirtschaftskammer



LAK/H. Bauer

Wahlen sind wichtig, weil ...

„... eine Demokratie nur funktionieren kann, solange sich die Wählerinnen und Wähler aktiv daran beteiligen. Durch dieses wichtige demokratische Grundrecht können Sie Ihre Rechte wahrnehmen und Verantwortung zeigen. Machen Sie bei der AK-Wahl mit und unterstützen Sie damit diese wichtige Interessenvertretung!“

Ing. Harald Sucher, Präsident der Landarbeiterkammer

tipp-INTERN



AK/Fasser

AK-Direktorin Susanne Kißlinger

Ihre Stimme für noch mehr Service und Beratung

Die Arbeiterkammer Kärnten an seiner Seite zu wissen, ist ein gutes Gefühl. Mit ihrem umfassenden Leistungsangebot gibt die AK Sicherheit und bietet Rückhalt in heiklen Situationen. Auch in den vergangenen fünf Jahren wurde das vielfach unter Beweis gestellt. Die Interessenvertretung von rund 200.000 Mitgliedern in Kärnten ist heute gefragter denn je. Aktuelle Zahlen spiegeln das wider: Allein seit der letzten AK-Wahl im Jahr 2019 haben die Expertinnen und Experten der AK Kärnten bei rund 950.000 Beratungen über 285 Millionen Euro erkämpft. Für unsere Mitglieder konnten wir auch die Serviceleistungen – im Stammhaus in Klagenfurt wie in den Bezirksstellen – kontinuierlich ausbauen. Wir haben für Sie unsere Erreichbarkeit ausgeweitet und bedeutende Servicebereiche digitalisiert. Die AK Kärnten ist für Sie da. Unsere mehr als 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kämpfen für mehr Fairness in der Arbeitswelt. Damit aber die Stimme der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kärnten jenes Gewicht hat, das notwendig ist, um sich durchzusetzen, braucht es Ihre Stimme. Ihre Stimme macht uns alle stärker! Zur AK-Wahl gehen bedeutet: mitentscheiden und mitbestimmen. Ich bitte Sie daher, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Damit stellen Sie sicher, dass die AK Kärnten in den nächsten fünf Jahren von einer starken Position aus für Sie tätig sein kann. Wir setzen uns auch in Zukunft für einen gerechten Interessenausgleich ein und sind Ihre Stimme für Gerechtigkeit.

AK
KÄRNTEN

FAHRRAD BÖRSE

1. + 2. März 2024
Villach
Hauptfeuerwache

15. + 16. März 2024
Klagenfurt
Messehalle 1

Fahrradabgabe
→ FREITAG, 9–18 Uhr

i Keine E-Bikes

Verkaufen & kaufen
→ SAMSTAG, 9–18 Uhr



Registrierung:

Online über sportboerse.akkn.at
oder direkt vor Ort

**SPAREN
BEIM
FAHREN**

sp^{AK}ort
OGB



Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“
Druck Carinthia, **UW-NR. 1417**

Österreichische Post AG / MZ 02Z033656 M / AK Kärnten, 9021 Klagenfurt, Bahnhofplatz 3
Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten
9021 Klagenfurt am Wörthersee • Bahnhofplatz 3 • Telefon: 050 477

Redaktion: Alexandra Aspernig-Dohr (CR) | Helfried Fasser
| Margit Gesierich | Harald Kronig
Gestaltung: Designagentur Fröhlich
Lektorat: online-lektorat.at - Sprachdienstleistungen
Titelfoto: AK/Helge Bauer
Hersteller: Druck Carinthia GmbH & Co KG • 9300 St. Veit a. d. Glan
Verlagsort: Klagenfurt am Wörthersee

Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25:
siehe kaernten.arbeiterkammer.at/impressum